



Metropolit Hilarion: die Kirchen und religiösen Gemeinden werden zu den Zielen der LGBT- Gemeinschaft



Den Medien zufolge hat eine der Mitglieder von den UN, die sich mit den Menschenrechten auseinandersetzt, die LGBT-Gruppen mit der Bitte angesprochen, “von den Hauptfiguren, die die Geschlechterideologie kritisieren, zu erzählen und die Beispiele der öffentlichen Aussagen, die die Rechte der LGBT-Gemeinschaft widersprechen, anzuführen”, wobei in der Ansprache der besondere Schwerpunkt auf solche religiösen Gemeinden gesetzt wird, die sich an die traditionellen Ansichten von der Moral und Familie halten.

Als der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion zu dieser Information auf Bitte der Moderatorin des Programms “Kirche und Welt” einen Kommentar gab, äußerte er die Hoffnung, dass Russland seine Stellung zu dieser Frage nimmt. Seiner Meinung nach, spiele sich im Westen, einschließlich unter Schirmherrschaft der Vereinten Nationen, die sogenannte “Hexenjagd” ab, wie es vor kurzem den Posten des Präsidenten von den USA

aufgegebener Donald Trump genannt hat.

“Die Hexenjagd war im Mittelalter üblich, als die Frauen (und manchmal auch die Männer) wegen des Verdachts der Zauberei zunichtegemacht wurden: sie wurden auf Scheiterhaufen verbrannt. Und heute werden in der ideologischen Jagd die religiösen Gemeinden zu solchen Zielen, die darüber sagen, dass diese sogenannte Geschlechterideologie tatsächlich der Betrug ist”,- legte der Vorsitzende für kirchliche Außenbeziehungen fest.

Er erinnerte sich daran, dass die Geschlechterideologie auf die Überzeugung basiert ist, dass der Mensch selbst sein Geschlecht wählen kann, dass das Geschlecht nicht etwas ist, was ihm von Gott gegeben hat, nicht die biologische Zugehörigkeit, sondern eine Rolle, die der Mensch aufnimmt; und später kann er je nach Wunsch eine andere Rolle aufnehmen. Laut dieser Ideologie, wenn jemand als Mann geboren ist, aber sich als Frau fühlt, kann das nicht psychologisch korrigiert werden- im Gegenteil, muss das biologische Geschlecht “korrigiert” werden.

“Darauf wird die ganze Industrie der Geschlechtsumwandlung basiert,- unterstrich Metropolit Hilarion.- An dieser Industrie beteiligen sich die Politiker, die Psychologen, die Chirurgen und verschiedene Medien . Diese Ideologie gilt als Norm, während die von den meisten Kirchen gepredigte Lehre, die sagt, dass Gott den Menschen nach Seinem Bild und Gleichnis geschaffen hat, “Mann und Weib schuf er sie” (Gen. 1.27)- eine der in der Bibel behauptenden Wahrheiten die Geschlechtsideologie widerspricht”. Im Zusammenhang damit werden die Kirchen und religiösen Gemeinden zu den Zielen für die LGBT-Gemeinschaft, so der Metropolit.

Er erinnerte daran, dass einmal die LGBT-Gemeinschaft damit anfang, dass für ihre Rechte kämpfte. “Aber jetzt kämpft sie nicht einfach für ihre Rechte- sie kämpft für die totale Vorherrschaft im Bereich der Ideologie und Verdrängung aus diesem Bereich aller Andersgesinnten”,- sagte zum Schluß Metropolit Hilarion.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen